



# Die Faschingszeitung der „Münchener Neuesten Nachrichten“

(Original-Faschingszeitung)

ist als älteste [21. Jahrgang] und beste **weltbekannt!** — Die Ausgabe für 1914 erfolgt

**Sonntag, den 22. Februar.**

Infolge der kolossalen Nachfrage, welche dieselbe seither erfährt:

1918 Gesamt-Auflage gegen **900,000** Exemplare

sehen wir uns veranlasst, **jetzt schon um sofortige Bestellung** zu bitten, damit wir den Versand bewältigen können. Vorschriften über die Art und Weise des Versandes — **Streifband- oder Packetsendung etc.** — können **nicht** berücksichtigt werden. Bezügl. Vorschriften oder Reklamationen können **in keinem Falle** Beachtung finden. Aufträge, die uns **spätestens bis 17. Februar 1914** vorliegen, werden **so rechtzeitig** erledigt, dass die Sendungen spätestens am **Sonntag, den 22. Februar** in den Händen der Besteller sein können. Eine Garantie aber können wir nicht übernehmen, da wir auf die Postbeförderung keinen Einfluss haben.

Wir liefern:		für Deutschland		für Oesterreich		fürs übrige Ausland		bei Abnahme von		für Deutschland		für Oesterreich		fürs übrige Ausland	
10	Exempl. franko für Mk. —.80	Kron. —.95	Hell. Frs. 1.—	cts	500			Exempl. franko à 100 St. M.		4.25	Kron. 5.—	Hell. Frs. 5.35			
25	" " " 1.60	" 1.90	" 2.—	"	bis										
50	" " " 2.75	" 3.25	" 3.45	"	1000										
100	" " " 5.—	" 5.90	" 6.25	"	1000	Ex. u. mehr franko à 100 St.		3.75	"	4.45	"	4.70			

Einzelne Exemplare nach auswärts franko **10 Pfennige** oder **15 Heller** oder **15 Cents.**

Bei telegraph. Bestellungen ist gleichzeitig der entfallende Betrag **telegraphisch** anzuweisen. Bestellungen ohne **vorherige Bezahlung** oder **gegen Nachnahme** des Betrages können **nicht** ausgeführt werden. — Die Zahlung geschieht am einfachsten durch Postanweisung. — Bei Einsendung von Briefmarken kann das Risiko eventl. Verlustes von uns nicht übernommen werden. — In jenen Städten, in welchen eine „**Auslieferungsstelle**“ eingerichtet wird, kann die Lieferung **nur durch diese** geschehen — und zwar gleichviel, ob der Auftrag und Zahlung bei uns direkt erfolgt ist oder nicht; gegenteilige Wünsche oder bez. Beschwerden sind zwecklos. Die Auslieferungsstellen sind im Uebrigen **strengstens** angewiesen, die Auslieferungen — ohne irgendwelche Bevorzugung — gleichzeitig und zur bestimmten Stunde zu betätigen.

Am Sonntag, den 22. Febr. 1914 müssen unsere Geschäftsräume infolge ortspolizeilicher Vorachrift geschlossen bleiben; Nachbestellungen bitten wir also rechtzeitig, d. i. bis spätestens Samstag, den 21. Februar 1914 Abends mit gleichzeitiger Vorlage des Barbetrages in unseren Einlauf zu bringen, andernfalls der Auftrag vor Montag, den 23. Februar nicht ausgeführt werden könnte.

Auslieferungs- und Erfüllungsort nur in München. Für den Buchhandel sind Verrechnungen über Leipzig unstatthaft.

Expedition der „Münchener Neuesten Nachrichten“.



## F. Diemer, Finck & Baylaender Nachf., Hofbuchhandlung, Kairo



In unserem Verlag erschien im letzten Jahr:

# NADIREH

Türkische Novelle von ERICH O. MOELLER

Ladenpreis M. 2.—, netto M. 1.50 und Barpreis M. 1.40

Das Buch schildert in Form einer Novelle die Entwicklung des Jungtürkentums und die Entthronung Abdul Hamids mit allen Kämpfen. Dazwischen hindurch ziehen sich in anmutiger Weise die Liebesabenteuer eines jungtürkischen Offiziers. Angesichts der neuesten Ereignisse im ottomanischen Reich, sind wiederum die Augen der ganzen zivilisierten Welt auf Konstantinopel gerichtet. Es ist deshalb jetzt die richtige Zeit, das obige Buch allen Ihren Kunden vorzulegen, welche sich über die Kämpfe der Parteien und das Régime der Jungtürken informieren wollen. Die Presse bespricht das Buch folgendermassen:

Rheinisch-westfälische Zeitung: M. hat es meisterlich verstanden, die bezeichnenden Eigenschaften des türkischen Volkes zu der jungtürkischen Partei in Kontrast zu setzen, so dass Nadireh einer nachdrücklichen Empfehlung in jeder Hinsicht würdig ist.

Münchener Neueste Nachrichten: Der Verfasser ist ein feiner Kenner türkischen Lebens und kann hübsch erzählen.

Der berühmte Afrikaforscher und Orient-Kenner Prof. Dr. Georg Schweinfurth schreibt: Treffliches Charakterbild modernen türkischen Lebens.

Wir bitten zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Kairo.

F. Diemer, Finck & Baylaender Nachf.

